

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 1-5 (1947-1949)

Heft: 2

Artikel: Bootshaus Dr. M.R. in Güttingen am Bodensee

Autor: Hauser, M.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-327844>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

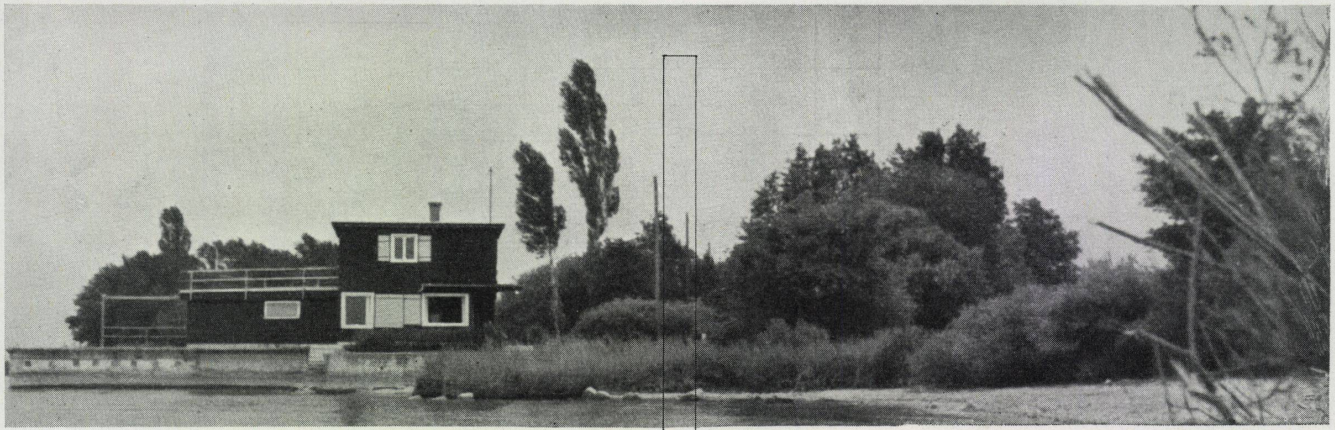
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

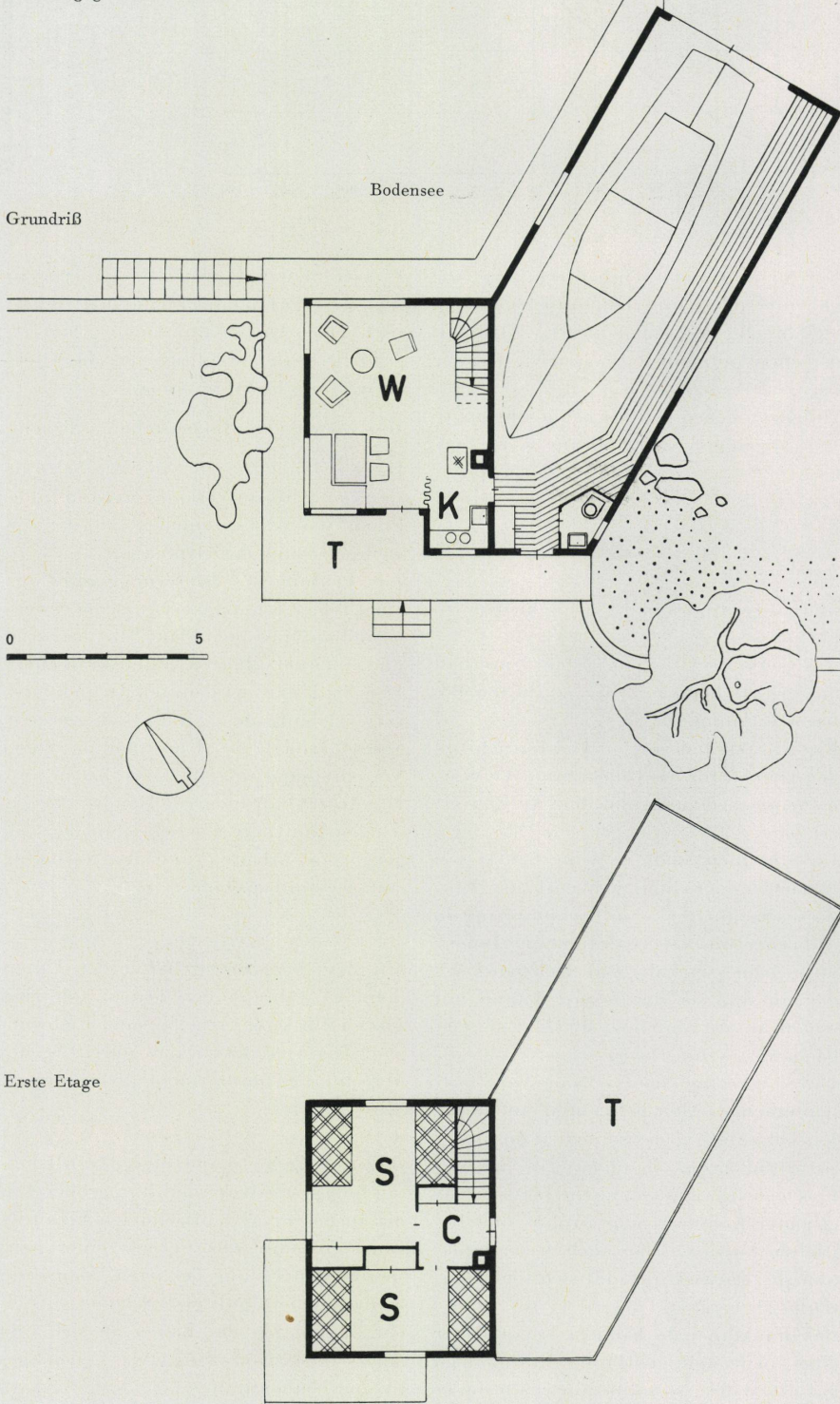
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ansicht gegen Südosten

Bootshaus Dr. M. R. in Güttingen am Bodensee

M. Hauser, Arch. SIA
Zürich



Am stillen Naturufer, abseits vom Dorfe, eingebettet zwischen Wiese, Schilf, Pappeln, Weiden und dem wunderbar weiten Bodensee liegt dieses Wochenendhaus mit dem großen Bootshaus, in dem das Motorboot «Peter» sowie ein kleines Ruderboot mit Segleinrichtung untergebracht sind. Im Jahre 1937, bei außerordentlich tiefem Wasserstande, wurde die Fahrrinne ausgebaggert, die Fundamente, der Molo, die Ufermauer und der Parterreboden des Hauses mit Bootsteg und Terrasse betoniert. – Das Wohnhaus wurde als Holzständerbau und das Bootshaus als Eisenskelettbau ausgeführt, außen mit einer Schuppenschalung verkleidet und mit einem flachen Holzdach mit Kiesklebehaut bedeckt. Die Wände erhielten eine Zwischenisolation aus Holzfaserrplatten und innen Sperrplatten mit Tannenfournier, dazu Tannenriemenboden und sichtbares Deckengebälk, alles naturfarben. Zwei Eckfenster öffnen den Blick über See- und Uferlandschaft und sind teils als feste Aussichts Fenster, teils als Faltfenster ausgebildet, die Schlagläden mit einem sinnreichen und sicheren Verschluss. Der gedeckte Sitzplatz gegen Süden erhöht die Wohnlichkeit. Für die elektrische Küche mit Kühlschrank, für Licht- und Kraftstrom bedurfte es einer sehr langen Zuleitung. Das große eiserne Schwenktor des Bootshauses, das konvex gegen außen gewölbt ist, war wie manches andere Detail am Hause und am Boote die technische Leistung des Bauherrn. Das Haus diente während des Krieges längere Zeit als Station eines Militärpostens von etwa 15 Mann und hat diese Okkupation ebenso wie die See- stürme gut überdauert. M.H.

Baukosten 20 000 Franken.